



Claudia Brückner

Grundlagen zur Planung und Durchführung interner Audits



Entnommen aus: <https://shop.weka.de/qm-audit-paket>

Claudia Brückner

Grundlagen zur Planung und Durchführung interner Audits



IMPRESSUM

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2023 by WEKA Media GmbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Wichtiger Hinweis

Die WEKA Media GmbH & Co. KG ist bemüht, ihre Produkte jeweils nach neuesten Erkenntnissen zu erstellen. Deren Richtigkeit sowie inhaltliche und technische Fehlerfreiheit werden ausdrücklich nicht zugesichert. Die WEKA Media GmbH & Co. KG gibt auch keine Zusicherung für die Anwendbarkeit bzw. Verwendbarkeit ihrer Produkte zu einem bestimmten Zweck. Die Auswahl der Ware, deren Einsatz und Nutzung fallen ausschließlich in den Verantwortungsbereich des Kunden.

WEKA Media GmbH & Co. KG

Sitz in Kissing

Registergericht Augsburg

HRA 13940

Persönlich haftende Gesellschafterin:

WEKA Media Beteiligungs-GmbH

Sitz in Kissing

Registergericht Augsburg

HRB 23695

Vertretungsberechtigte Geschäftsführer:

Jochen Hortschansky, Kurt Skupin

WEKA Media GmbH & Co. KG

Römerstraße 4, 86438 Kissing

Fon 082 33.23-4000

Fax 082 33.23-7400

service@weka.de

www.weka.de

Umschlag geschützt als Geschmacksmuster der

WEKA Media GmbH & Co. KG

Umschlagfoto: © Thanakorn Lappattaranan/Getty Images Plus

Satz: WEKA Media GmbH & Co. KG

Druck: WirmachenDruck GmbH, Mühlbachstraße 7, 71522 Backnang

Printed in Germany

Broschüre „Grundlagen zur Planung und Durchführung interner Audits“
aus dem Werk „QM-Audit-Paket“

ISBN 978-3-8111-3455-3

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung.....	5
	Definition Audit	5
	Anforderungen der ISO 9001:2015 in Abschnitt 9.2	5
	Auditarten.....	6
	Zielfindung.....	8
2	Management des Auditprogramms.....	13
	Grundlegende Vorgehensweise für die Erstellung eines Auditprogramms	13
	Ziele und Methoden für die geplanten Audits festlegen.....	20
3	Qualifikation und Kompetenz von Auditoren festlegen und verbessern.....	23
	Überblick.....	23
	Qualifikation von Personen, die das Auditprogramm steuern.....	23
	Qualifikation und Kompetenz von Auditoren	24
	Beurteilungskriterien für Auditoren festlegen.....	27
	Auditorenkompetenz aufrechterhalten und verbessern	30
4	Audits vorbereiten, durchführen und nachbereiten.....	32
	Audit vorbereiten.....	34
	Audit durchführen.....	40
	Audit nachbereiten	50
5	Transfer von Auditergebnissen zur Managementebene	52
	Transfermöglichkeiten	52
	Auditberichterstattung	53
6	Maßnahmenmanagement	55
	Durchführen von Auditfolgemaßnahmen.....	55
	Ursachenanalyse.....	56
	Methoden für das Maßnahmenmanagement	57

7 Betriebswirtschaftliche Aspekte von Audits	59
Kosten von Audits	59
Kosteneinsparungen durch Audits	60
Wirtschaftlicher Nutzen	60
8 Die ISO 19011:2018 Leitfaden zur Auditierung von Managementsystemen	62
Anleitung für Anwender	62
Nützliche Hinweise der ISO 19011 für das Auditmanagement	62
9 Tipps für Auditoren.....	67
Tipps für die Auditvorbereitung	67
Tipps für die Auditdurchführung	67
Tipps für die Auditnachbereitung	69
10 Fazit	70
11 Wichtige Auditbegriffe.....	71
12 Literatur	74

1 Einführung

Das Audit als modernes Führungs- und Steuerungsinstrument gewinnt immer mehr an Bedeutung, da es dem Management und der operativen Ebene Informationen über Schwachstellen im jeweiligen Managementsystem liefern und damit Verbesserungspotenziale aufzeigen kann.

Definition Audit

Nach DIN EN ISO 19011:2018 ist ein Audit ein „systematischer, unabhängiger und dokumentierter Prozess zum Erlangen von objektiven Nachweisen [...] und zu deren objektiver Auswertung, um zu bestimmen, inwieweit Auditkriterien [...] erfüllt sind“. Damit kann durch ein Audit ermittelt werden, inwieweit das jeweilige QM-System die von der Organisation festgelegten Ziele und die normativen Kriterien z.B. der ISO 9001:2015 oder anderer externer Regulative erfüllt. Laut ISO 19011 gibt es drei Hauptmethoden zur Erfassung von Auditinformationen:

- Befragung
- Beobachtung von Tätigkeiten
- Überprüfung von dokumentierten Informationen

Wichtig

Ein Audit ist eine rein objektive Begutachtung und Bewertung der Wirksamkeit bzw. Qualität eines Managementsystems, eines Prozesses oder eines Produkts und **keine** Mitarbeiterkontrolle. Denn bei einem Audit wird vor allem die Funktionsweise des Managementsystems betrachtet (oder von dessen Teilbereichen, wie z.B. einzelnen Prozessen, Produkten etc.), immer mit dem Ziel, Erkenntnisse über Verbesserungsmöglichkeiten zu erhalten.

Anforderungen der ISO 9001:2015 in Abschnitt 9.2

In geplanten Abständen müssen interne Audits durchgeführt werden, um zu beurteilen, ob das QM-System die Anforderungen der ISO 9001 und die der Organisation erfüllt und ob es wirksam umgesetzt und aufrechterhalten wird.

Die Organisation muss

- das Auditprogramm planen, aufbauen, verwirklichen und aufrechterhalten, um damit einen strukturierten Rahmen zur Durchführung interner oder externer Audits in einer Organisation zu schaffen,
- Auditkriterien und Auditumfang festlegen,
- Auditoren auswählen, die einen objektiven und unparteilichen Auditprozess sicherstellen,
- Korrekturen und Korrekturmaßnahmen rechtzeitig durchführen sowie
- dokumentierte Informationen über die Verwirklichung des Auditprogramms und die Ergebnisse erstellen und aufbewahren.

In einem ersten Schritt müssen die Auditziele in einem Unternehmen festgelegt werden, um ein Auditprogramm aufstellen zu können.

Auditarten

Audits können intern (z.B. System-, Prozess-, Produktaudit) oder extern (z.B. Lieferantenaudit oder Zertifizierungsaudit) durchgeführt werden.

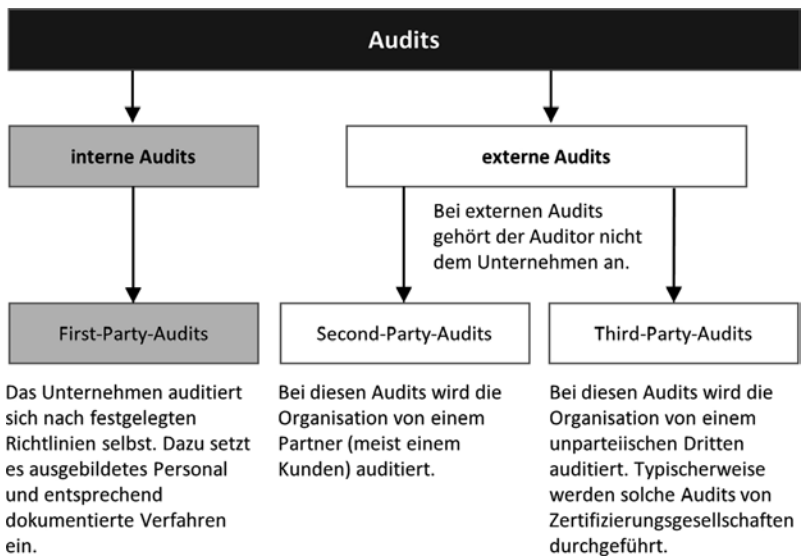


Abb. 1: Überblick über das Auditwesen

Grundsätzlich werden verschiedene Arten unterschieden, die nachfolgend kurz skizziert werden.

Systemaudit

Das Systemaudit dient dazu, festzustellen, ob das Managementsystem den Anforderungen der jeweiligen Norm entspricht. Hieraus werden ggf. Abweichungen oder Verbesserungspotenziale ermittelt und zur Ableitung von Korrektur- und Verbesserungsmaßnahmen an die Verantwortlichen der Organisation oder der Organisationseinheit übergeben.

→ siehe Broschüre „Planung und Durchführung interner Systemaudits“

Prozessaudit

Ein Prozessaudit ist eine systematische Bewertung eines Unternehmensprozesses oder einer Gruppe von Prozessen, um sicherzustellen, dass sie den Standards, Anforderungen und Zielen des Unternehmens entsprechen. Mit einem Prozessaudit wird die Effektivität und Effizienz der Prozesse bewertet, um Verbesserungen zu identifizieren, die zur Steigerung der Qualität, Produktivität und Kundenzufriedenheit führen.

→ siehe Broschüre „Planung und Durchführung interner Prozessaudits“

Verfahrensaudit

Ein Verfahrensaudit ist eine Auditart, die sich auf die Überprüfung von Verfahren und Methoden konzentriert, um sicherzustellen, dass sie effektiv und effizient sind und wie festgelegt im Unternehmen bzw. an den Arbeitsplätzen umgesetzt werden.

Produktaudit

Über Produktaudits werden die Übereinstimmung des Produkts mit den vorgegebenen Qualitätsmerkmalen/Spezifikationen sowie seine Funktionsfähigkeit geprüft. Ziel ist es, einen langfristigen Qualitätstrend ermitteln zu können. Zu einem Produktaudit gehören auch die Beurteilung von Verpackung und Etikettierung und die Ermittlung des Erfüllungsgrades aller weiteren Kundenanforderungen.

Lieferantenaudit

Um die Eignung eines Lieferanten im Hinblick auf die Einhaltung von Produktanforderungen, von gesetzlichen Vorgaben wie z.B. dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG), kurz: Lieferkettengesetz, und auf seine Lieferfähigkeit zu